

Blankwaffe Nr. 1.946

Beschreibung

Zierliche Solinger Jagdplaute aus der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts. Messing-Kreuzgefäss mit bewegter Parierstange sparsam durch Linien verziert. Nach unten abgebogenes Muschel-Stichblatt. Getrennt sitzender Griffiring und flache, halbkreisförmig gebogene Griffkappe mit kleiner Ringöse. Vernietkopf auf rhombischer Unterlage. Der helle Beingriff ist mit dunkelbrauner Ätzmalerie versehen. Verzierungen dieser Art gelten als spezialisierte Arbeit Solinger Werkstätten in jener Zeit.

Rückenklinge mit -spitze und ca. 90 mm langer Fehlschärfe. Daran anschliessende Hohlbahn und Rückenzug, zur abgesetzten Spitze -spitze hin zweischneidig. Im Bereich der Fehlschärfe beidseitig geätzt mit Sonne und Bandwerk. In der Hohlbahn jagd ein Hund auf der Aussenseite einen Keiler und innen einen Hirsch. Auf dem Rücken eingravierter Pfeil und zwei Stangen.

Dazugehörige schwarze Lederscheide, auf der Schneidenseite der Klinge genäht. Messingmontur mit drei auf der Aussenseite strahlenförmig verzierten Beschlägen. Kleiner Tragehaken.

Gesamtlänge.....495 mm
Säbellänge.....475 mm
Klingenlänge.....345 mm
Klingenbreite (max.).....26 mm

Siehe hierzu auch Herbert H. Westphal "Hirschfänger", Seite 433.

Originalerhaltung mit Gebrauchs- und Altersspuren speziell an der Scheide. Blanke Klinge mit schönen Ätzungen.

Preis 980,- €

